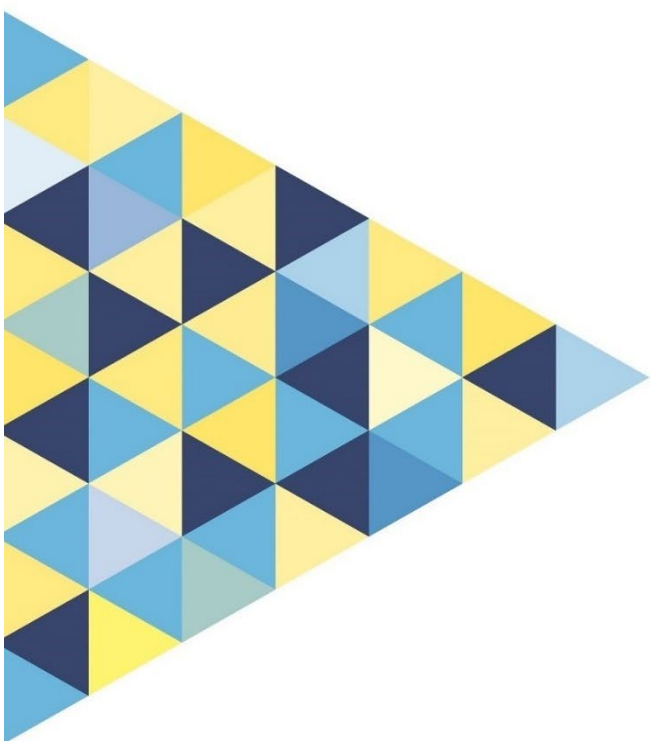


Langenkamp, Karin | Linten, Markus

Künstliche Intelligenz in der Berufsbildung

Zusammenstellung aus dem VET Repository

Version: 1.0, September 2025



VET | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
REPOSITORY
| 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |

Die vorliegende Auswahlbibliografie "Künstliche Intelligenz in der Berufsbildung" ist aus dem VET Repository zusammengestellt worden und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt. Bitte beachten Sie, dass bei einem agilen Thema wie dem Umgang mit künstlicher Intelligenz, eine tagesaktuelle Recherche im VET Repository die besten Ergebnisse erzielt.

Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.bibb.de/auswahlbibliografien.

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info/ kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind über 67.500 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon ca. 21.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

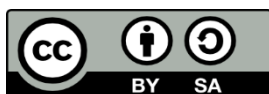
Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der Arbeitsgemeinschaft [Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](http://www.bfn.de).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Friedrich-Ebert-Allee 114-116, 53113 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: September 2025

2025

Complex networks and data science : case studies in interdisciplinary research /

Dörpinghaus, Jens. 2025., 1 Online-Ressource (xii, 431 Seiten)

[urn:nbn:de:hbz:kob7-25555](https://nbn:de:hbz:kob7-25555)

<https://opus4.kobv.de/opus4-uni->

[koblentz/frontdoor/deliver/index/docId/2555/file/Habilitation.pdf%20](https://opus4.kobv.de/opus4-uni-koblenz/frontdoor/deliver/index/docId/2555/file/Habilitation.pdf%20)

"This habilitation thesis compiles research on the challenges of complex networks in computer science and their applications. It includes case studies on interdisciplinary research in life sciences, computational social sciences, and digital humanities. In the life sciences, knowledge graph approaches are commonly used for clinical and biomedical data. This thesis focuses on context mining, algorithmic challenges, and link prediction. In social sciences network approaches, the goal is to connect social network analysis with ontology driven research on the labor market. Although data sets are frequently available in social sciences, this is not always the case in the humanities. Therefore, when applying complex network approaches such as social network analysis to textual data, hermeneutical and methodological considerations are necessary. Once these considerations are addressed, data science methods such as text mining can be used to construct networks from texts. This thesis presents two case studies on social network analysis, in addition to addressing the challenges of interdisciplinary research on complex networks in computer science. By describing three different domains, it demonstrates the existence of a common toolbox that utilizes methods from data science and graph theory. Consequently, this thesis argues for more interdisciplinary exchange." (Author's abstract, BIBB-Doku).

Digital Transformation and the Changing World of Work (DiWaBe 2.0): A Data Source for Research on Artificial Intelligence and Other Technologies in the Workplace /

Arntz, Melanie; Baum, Myriam; Dorau, Ralf; Hartwig, Matthias; Lehmer, Florian; Arntz, Melanie; Meyer, Sophie-Charlotte; Schlenker, Oliver; Tisch, Anita; Wischniewski, Sascha. - 1. Edition. - Dortmund : Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 2025. - 1 Online-Ressource (43 Seiten)

In: baua: Bericht.

https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/F2573-2.pdf?_blob=publicationFile&v=4

"In Germany, more than half of employees are already using artificial intelligence (AI) in the workplace, although the majority do so informally. This suggests that employees perceive AI applications as supportive tools, yet it also highlights that firms are falling behind employees' expectations regarding formal AI implementation. This report presents findings from the DiWaBe 2.0 survey, a representative cross-sectional survey conducted in 2024,

covering approximately 9,800 employees subject to social insurance contributions in Germany. The survey aims to provide a database for evaluating the impact of technological change - particularly AI - on the workplace. It specifically focuses on changes in job tasks and skill requirements, working conditions and organizational structures, participation in continuing training, and employee health. The results indicate that the use of AI varies substantially by individual and occupational characteristics such as occupational segment, education, age, and gender. While only about one-third of employees without formal educational qualifications use AI, nearly 80% of employees holding university degrees or advanced vocational qualifications (Meister or Techniker) do so. Initial multivariate analyses show that employees who have intensified their AI usage over the past five years report higher complexity in their job tasks, especially in the areas of writing, programming, and mathematics. Furthermore, Intensified AI Use correlates with increased job autonomy but also with higher work intensity. However, no statistically significant correlation between AI usage and employee health was found. Moreover, there are no differences between AI users and non-users regarding their participation in continuing training activities." (Author's abstract ; BIBB-Doku)

Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung (DiWaBe 2.0) : eine Datengrundlage für die Erforschung von Künstlicher Intelligenz und anderer Technologien in der Arbeitswelt /

Arntz, Melanie; Baum, Myriam; Dorau, Ralf; Hartwig, Matthias; Lehmer, Florian; Matthes, Britta; Meyer, Sophie-Charlotte; Schlenker, Oliver; Tisch, Anita; Wischniewski, Sascha. - 1. Auflage. - Dortmund : Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin : Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 2025.

In: baua: Bericht.

https://res.bibb.de/vet-repository_783421

"In Deutschland nutzt bereits mehr als die Hälfte der Beschäftigten Künstliche Intelligenz (KI) am Arbeitsplatz - überwiegend jedoch informell. Dies deutet darauf hin, dass viele Beschäftigte KI als hilfreiche Unterstützung wahrnehmen, zugleich aber die formelle Einführung seitens der Betriebe den Erwartungen der Beschäftigten hinterherhinkt. Der vorliegende Bericht präsentiert die Ergebnisse der DiWaBe 2.0-Befragung, einer repräsentativen Querschnitterhebung von rund 9.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland, die im Jahr 2024 durchgeführt wurde. Ziel der Befragung ist es, eine Datengrundlage zu schaffen, um die Auswirkungen des technologischen Wandels - und insbesondere von KI - auf die Arbeitswelt abzuschätzen. Im Fokus stehen dabei vor allem Veränderungen von Tätigkeiten und Anforderungen am Arbeitsplatz, Arbeitsbedingungen und -organisation, Weiterbildungsaktivitäten sowie die Gesundheit der Beschäftigten. Die Ergebnisse zeigen, dass die Nutzung von KI stark von individuellen und beruflichen Faktoren wie Berufssegment, Bildung, Alter und Geschlecht abhängt. So nutzt nur knapp ein Drittel der Beschäftigten ohne Bildungsabschluss KI, während dieser Anteil bei

Beschäftigten mit Hochschul-, Meister- oder Technikerabschluss fast 80 % beträgt. Erste multivariate Analysen zeigen, dass Beschäftigte, die ihre KI-Nutzung in den letzten fünf Jahren intensiviert haben, von komplexeren Tätigkeitsanforderungen berichten, insbesondere in den Bereichen Schreiben, Programmierung und Mathematik. Zudem ist eine intensivierete KI-Nutzung mit einer höheren Arbeitsautonomie, aber auch mit einer höheren Arbeitsintensität verbunden. Es zeigt sich jedoch kein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen der Nutzung von KI und der Gesundheit der Beschäftigten. Zudem unterscheiden sich Beschäftigte mit KI-Nutzung nicht von Nichtnutzenden hinsichtlich ihrer Teilnahme an Weiterbildung." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Generative KI bei der Arbeit – der flexible Mensch in der Arbeitswelt 4.0 : Ergebnisse der quantitativen Befragung; IAP Studie 2024 – 8. Studie der IAP Studienreihe / Kornfeind, Julia; Gundrum, Ellen; Ragasits, Stefan; Bächler, Leandra. / Organisationen: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften / Institut für Angewandte Psychologie. , 2025. - 1 Online-Ressource (31 Seiten)

[https://www.zhaw.ch/storage/psychologie/upload/iap/studie/8. IAP Studie -
Generative KI bei der Arbeit.pdf](https://www.zhaw.ch/storage/psychologie/upload/iap/studie/8. IAP Studie - Generative KI bei der Arbeit.pdf)

„Die 8. IAP Studie untersucht, wie generative KI (GenKI) in Schweizer Unternehmen genutzt wird und welche Auswirkungen die Nutzung auf die Arbeit und Zusammenarbeit hat. Hierzu wurde eine quantitative Online-Umfrage mit 426 Personen im Zeitraum von September bis November 2024 durchgeführt. Bei den Befragten handelt es sich ausschliesslich um Personen, die GenKI bereits für Arbeitszwecke nutzen. Die Befragungsergebnisse zeigen, dass GenKI überwiegend für das Generieren, Überarbeiten, Zusammenfassen und Übersetzen von Texten sowie für die Informationssuche und Ideenentwicklung genutzt wird. Die Mehrheit der Befragten zeigt sich mit den generierten Inhalten zufrieden bis sehr zufrieden, mit Ausnahme der Bildgenerierung, bei der die Zufriedenheit geringer ausfiel. Ein Viertel der Befragten nutzt GenKI bereits als tägliches Arbeitswerkzeug (Heavy User), während die Mehrheit sie bisher eher punktuell für einzelne Aufgaben einsetzt. Die Studie zeigt, dass GenKI Arbeitsprozesse effizienter macht, ohne wesentliche negative Effekte auf die Arbeitsweise zu haben. Im Gegenteil: Insbesondere Heavy User berichten von signifikanten Verbesserungen in ihrer schriftlichen Kommunikationsfähigkeit, Recherchefähigkeit, Arbeitsqualität und -motivation sowie von einer Reduktion ihres Stresslevels im Vergleich zu Light Usern. Die Zusammenarbeit bleibt durch die Nutzung von GenKI weitgehend unbeeinträchtigt, jedoch zeigt sich bei Heavy Usern eine Tendenz, weniger Feedback und Rat einzuholen. [...] Insgesamt liefert die Studie erste Einblicke in die Chancen und Herausforderungen der Integration von GenKI in den Arbeitsalltag. Weitere Untersuchungen sind erforderlich, um langfristige Auswirkungen auf die Zusammenarbeit im Team, Arbeitsweisen und Kompetenzen fundiert zu bewerten. (Textauszug; BIBB-Doku)

KI im Betrieb : Handbuch für die Praxis in Betrieben und Behörden : mit Empfehlungen, Musterformulierungen und Checklisten / Däubler, Wolfgang; Klengel, Ernesto. Frankfurt am Main : Bund-Verl., 2025. - 978-3-7663-7539-1, 317 Seiten
<https://d-nb.info/135111025x/04%20> (Inhaltsverzeichnis)

"Die Einführung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) verändert zunehmend die Art und Weise, wie Arbeitsprozesse gestaltet und Entscheidungen getroffen werden. Gerade in der Personalverwaltung übernimmt KI bereits Aufgaben wie das Bewerbermanagement, die Analyse von Mitarbeiterdaten und die Automatisierung von Verwaltungsprozessen. Doch welche Auswirkungen hat das auf die Beschäftigten und die Rechte der Arbeitnehmervertretungen? Dieses Buch gibt Einblick in die Regulierung und Anwendung von KI im betrieblichen Kontext. Dabei stehen die Konsequenzen für den Arbeitsplatz im Mittelpunkt. Die Themen reichen von den rechtlichen Rahmenbedingungen der neuen KI-Verordnung bis hin zur Frage, wie Interessenvertretungen den Einsatz von KI überwachen und steuern können. KI eröffnet neue Chancen in der Arbeitswelt, wirft aber auch Fragen des Arbeitnehmerdatenschutzes, der Gerechtigkeit und der Transparenz auf. Dieses Buch soll helfen, die Herausforderungen der Zukunft aktiv mitzugestalten." (Verlag, BIBB-Doku).

Künstliche Intelligenz und Erwachsenenbildung (Themenheft) / Vickers, Doris; Aumair, Betina; Schreier, Andreas; Märzinger, Marina; Scheidig, Falk; Schindler, Julia; Biel, Carmen; Klante, Sonja; Aschemann, Birgit; Klampferer, Miriam; Lamprecht, Karin; Schüßler, Gunter; Wilhelm, Joshua B.; Payer, Daniel; Worgatsch, Ronald; Vater, Stefan.

In: Magazin Erwachsenenbildung.at : das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. - (2025), H. 55 - Seite 1-113

https://res.bibb.de/vet-repository_783692

„Welche Chancen und Risiken birgt KI in der Erwachsenenbildung? Autor*innen zeigen die erfolgreiche Anwendung von KI-Tools, erläutern technische Funktionen, zeigen Kurskonzepte zum Aufbau von KI-Literalität und reflektieren gesellschaftliche Auswirkungen.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

"Manche Dinge, die für den Menschen selbstverständlich sind, können eine KI ins Wanken bringen." Interview mit Dr. Oliver Nahm / Nahm, Oliver. 2025., 1 Online-Ressource (6 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783879

„Insbesondere mit ChatGPT ist Künstliche Intelligenz (KI) in der Breite der Gesellschaft angekommen. Die Veröffentlichung des großen Sprachmodells von OpenAI im November 2022 hat eine regelrechte KI-Revolution ausgelöst – und vielen Menschen den Erstkontakt

mit dieser Technologie ermöglicht. Seither werden in nahezu allen Lebensbereichen die Möglichkeiten und Grenzen von KI ausgelotet – auch in der beruflichen Bildung. Über mögliche Auswirkungen dieses Werkzeugs auf Ausbildungs- und Prüfungspraxis, hat sich Leando mit Dr. Oliver Nahm, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesinstitut für Berufsbildung, unterhalten.“ (BIBB-Doku).

Selbstorganisiertes Lernen mit generativer KI : neue dialogische Lernwelten im beruflichen Kontext / Sauter, Werner; Stoller-Schai, Daniel. - 1. Auflage. - Stuttgart : Schäffer-Poeschel Verlag, 2025. - 215 Seiten - ISBN 978-3-7910-6645-5

"In einer digitalen Welt, die sich ständig wandelt, wird die Fähigkeit, selbstorganisiert in der Praxis zu lernen, zur Schlüsselkompetenz. Die Autoren sind Vordenker für innovative Lernsysteme und Digital Collaboration und zeigen, wie Sie in einer von KI geprägten Zukunft erfolgreich lernen und arbeiten können. Das Buch verbindet das Wissen um moderne Lerntechnologien mit bewährten didaktischen Methoden und bietet praktische Ansätze, wie Sie Ihre Lernprozesse selbstorganisiert gestalten. Wie können individuelle Ziele zur Entwicklung von Hard- und Soft-Skills gesetzt und durch dialogisches Lernen mit generativer KI erreicht werden? Wie können mit digitalen Plattformen und künstlicher Intelligenz personalisierte Lernpfade optimiert werden? Der 'Dreiklang des Lernens'- allein, mit KI und mit anderen - wird zum Leitfaden der individuellen Lernreise. Zahlreiche Prompts und KI-gestützte Werkzeuge unterstützen dabei, dynamisch und flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren." (Verlag, BIBB-Doku)

Wie KI Berufe verändert und Chancen für Menschen mit Behinderungen schafft / Matthes, Britta.

In: Berufliche Rehabilitation : Zeitschrift zur beruflichen und sozialen Teilhabe. - 39 (2025), H. 1 - Seite 6-15

„Es ist absehbar, dass die rasanten technologischen Entwicklungen der letzten Jahre, insbesondere die enorme Steigerung der Rechenleistung und die Entwicklung selbstlernender algorithmischer Systeme, die heute allgemein als Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnet werden, ihre Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen werden. Welche das genau sein werden, können wir leider aber auch nicht sagen. Denn gerade in solch disruptiven Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, wissen wir nicht, wie schnell und in welche Richtung sich bestehende Berufe verändern, welche Berufe verschwinden und welche neu entstehen werden. Zwar können Prognosen etwas darüber sagen, wie sich die Zahl der Berufseinsteiger*innen auf die verschiedenen Berufe und Qualifikationsniveaus verteilen würde, wenn sich die Entwicklung wie in der Vergangenheit fortsetzt. Allerdings scheinen die Potenziale, die sich aus dem Einsatz von KI ergeben, bekannte Zusammenhänge in Frage

zu stellen. Hinzu kommt, dass diese Prognosemodelle sehr komplex sind, um daraus sinnvolle Schlussfolgerungen für den Einzelnen zu ziehen. So lässt sich die Frage, inwiefern KI und andere digitale Technologien auch die Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen erweitern könnten, damit kaum beantworten.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Wir müssen den KI-Prozess mitgestalten : KMK-Bildungsministerkonferenz verabschiedet Handlungsempfehlungen zum Umgang mit KI / Ruf, Martin.

In: VLB-Akzente : berufliche Bildung in Bayern. - Seite 11

"Die Bildungsministerkonferenz (Bildungs-MK) hat im Oktober 2024 eine wegweisende Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) in schulischen Bildungsprozessen beschlossen. Diese Empfehlungen zielen darauf ab, den Schulen einen konstruktiv-kritischen Umgang mit KI zu ermöglichen und die Potenziale dieser Technologien für das Lernen und Lehren bestmöglich zu nutzen." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Die Zukunft der beruflichen Weiterbildung : Szenarien und Handlungsempfehlungen für einen innovativen, digitalen Weiterbildungsraum 2035 : ein Dossier im Rahmen des Innovationswettbewerbs INVITE / Blanc, Berit; Goertz, Lutz; Reichow, Insa; Buntins, Katja; Hochbauer, Monica; Rashid, Faisal. / mmb Institut - Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung. - 1. Auflage. - Essen : mmb Institut - Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung, 2025. - 1 Online-Ressource (37 Seiten)

https://www.pedocs.de/volltexte/2025/32740/pdf/Blanc_et_al_2025_Die_Zukunft_der_beruflichen_Weiterbildung.pdf

"Dieses Dossier zeigt anhand von fünf Szenarien, wie der berufliche Weiterbildungsraum im Jahre 2035 aussehen kann. Die Arbeit entstand im Rahmen des Projektes „INVITE-Meta“, das Metavorhaben im BMBF-Innovationswettbewerb INVITE – Digitale Plattform berufliche Weiterbildung (2021-2025). Basierend auf den Ergebnissen und Erfahrungen der INVITE-Projekte und den aktuellen Entwicklungen am Bildungsmarkt fokussieren die Szenarien zu unterschiedlichen Dimensionen des beruflichen Weiterbildungsprozesses die folgenden Themen: „Kompetenzorientiertes Matching & Recommendersysteme“, „Personalisiertes Lernen mit Learning Analytics und Lernpfaden“, „KI-gestützte, virtuelle Lernbegleiter“, „Interoperabilität und Vernetzung“ und „Digitale Nachweise“. Jedes Szenario wird mit den zentralen Idealvorstellungen beschrieben, die Potenziale für die Kernzielgruppen – Lernende, Lehrende, Arbeitgeber und Weiterbildungsanbieter – werden aufgezeigt und durch Fallbeispiele illustriert. Komplettiert werden die Szenarien durch Einschätzungen und Umsetzungsempfehlungen aus zwei Validierungsworkshops mit namhaften Expert_innen

aus INVITE-Projekten und darüber hinaus. Das Dossier schließt mit einer kurzen Diskussion der Szenarien in ihrem Zusammenspiel." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2024

22. Fachtagung Bildungstechnologien (DELFI) : 09.09.-11.09.2024, Fulda / Schulz, Sandra; Kiesler, Natalie. / Gesellschaft für Informatik; Fachtagung Bildungstechnologien ; 22 ; 2024 ; Fulda, Germany. - Bonn : Gesellschaft für Informatik, 2024. - 1 Online-Ressource (554 Seiten) In: GI-Edition. Proceedings volume P-356.

https://res.bibb.de/vet-repository_783560

"Die 22. Fachtagung Bildungstechnologien (DELFI 2024) an der Hochschule Fulda steht unter dem Motto „Offene Bildung: Durch Technologie, Transparenz und Nachvollziehbarkeit die Zukunft gestalten“. Die diesjährige Fachtagung widmet sich damit vor allem den Bildungstechnologien im Kontext innovativer, offener technologischer Lösungen, und möchte dabei besonders auf das Spannungsfeld zwischen offenen Forschungsdaten, offenen Technologien und offener Bildung eingehen. In einer immer stärker vernetzten, und scheinbar intelligenten Bildungswelt, ist die Offenheit von Bildung und Bildungstechnologien zentral für deren Unabhängigkeit. Daher sind auch Qualitätsmerkmale wie Nachvollziehbarkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit immer mehr von Bedeutung in der Konzeption, Vernetzung und Nutzung von Technologien in Bildungskontexten. KI und insbesondere Generative KI (genKI) ist auch im Jahr 2024 in aller Munde und begegnet uns nahezu täglich in Lehre und Forschung. Viel mehr noch, es wird immer schwieriger zu identifizieren, in welchen Technologien KI verwendet wird. Bereits in der Schule sind Lehrkräfte damit konfrontiert, Aufgaben so zu gestalten, dass die eigene Leistung der Schüler:innen auf bestimmter Schöpfungshöhe erkennbar ist. In der beruflichen Bildung, Weiterbildung, und Hochschule erleben Lehrende die gleiche Herausforderung. "

(Textauszug; BIBB-Doku)

Das 4C Modell – Anwendungspotenziale von Large Language Models in innovativen Lernumgebungen zur beruflichen Schriftsprachförderung : ein Praxisbeispiel handlungsorientierter Serious Games und der Nutzung von KI aus dem Projekt #ABCforJobs / Schnitzer, Benjamin; Bader, Eveline; Crocco, Giulio.

In: Sprache im Beruf : Kommunikation in der Aus- und Weiterbildung - Forschung und Praxis. - 7 (2024), H. 2 - Seite 218-231

„Handlungsorientiertes Lernen mit Szenarien ist ein vielversprechender Ansatz in der berufsbezogenen Schriftsprachförderung. Dabei können Technologien wie Virtual Reality

und Serious Games genutzt werden, um immersive Szenarien zu schaffen. Die Veröffentlichung von GPT markierte einen Wendepunkt in der Diskussion über die digitale Sprachverarbeitung. Im Kontext innovativer Lernumgebungen bietet dies auch neue Möglichkeiten für die Schriftsprachförderung. In diesem Praxisbericht aus dem Projekt #ABCforJobs werden die Potenziale von Large Language Modells (LLMs) in Kombination mit einem auf Szenariendidaktik basierenden Serious Game zur Verbesserung der Schriftsprachkompetenzen auf-gezeigt. Dabei werden vier identifizierte Domänen durch die Einführung des 4C-Modells konzeptualisiert und allgemeingültig nutzbar gemacht.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Artificial intelligence technologies, skills demand and employment : evidence from linked job ads data / Peede, Lennert; Stops, Michael. / Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. , 2024. - 1 Online-Ressource (62 Seiten)

In: IAB-Discussion Paper : Beiträge zum wissenschaftlichen Dialog aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2024,15.

https://res.bibb.de/vet-repository_783028

"We study how artificial intelligence (AI) affects labour demand at the establishment level. We use the share of AI related vacancy postings at the establishment level to measure efforts to develop, implement or use AI technologies. Low overall AI vacancy shares show that we study a phase of early AI adoption. At the establishment level, the AI vacancy share relates to a small reduction in those skills which are not related to AI technologies. We further find no effects on overall employment growth but slightly higher employment growth in jobs for highly skilled workers." (authors' abstract; BIBB-Doku)

Aufgaben mit ChatGPT generieren : eine Einführung mit Prompttemplates am Beispiel Datenbankabfragen / Hardebusch, Timo; Jacobs, Sven; Jaschke, Steffen.

In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 39 (2024), H. 153 - Seite 29-34

„Der Artikel beschreibt den Einsatz von Large Language Modells (LLM) in der Ausbildung von Fachinformatikerinnen und Fachinformatikern mit Fachrichtung Anwendungsentwicklung. Es wird an Beispielen aus dem Bereich Datenbankabfragen gezeigt, wie Aufgaben generiert und transformiert werden können. Dabei werden praktische Prompttemplates vorgestellt, welche direkt in ChatGPT eingesetzt werden können und eine mögliche Grundlage für weitere Anwendungsfälle bieten.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ausbildungspersonal und Künstliche Intelligenz – KI-Pioniere: ein Blick aus der Perspektive internationaler Berufsbildungsexperten / Grollmann, Philipp; Meyne, Lisa; Neff, Daniel.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 203 - Seite 53-55

„AI Pioneers ist ein Erasmus+ Projekt. Die Projektpartner setzen sich mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in der Erwachsenenbildung und der beruflichen Bildung auseinander. Im Beitrag wird das Projekt kurz beschrieben und es werden Ergebnisse einer internationalen Expertenbefragung zu KI in der Berufsbildung vorgestellt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Zur Bedeutung von Computational Thinking für die berufliche Bildung im Kontext Künstlicher Intelligenz / Guggemos, Josef.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 204 - Seite 43-45

„Die Informatik durchdringt in zunehmendem Maße betriebliche Prozesse. Computational Thinking, im Deutschen informatisches Denken, ist somit eine wichtige Kompetenz. Vorgestellt wird das Konzept Computational Thinking sowie Implikationen für die berufliche Bildung.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Computer Vision und Machine Vision in der Automatisierungstechnik / Beier, Florian; Tärre, Michael.

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 39 (2024), H. 153 - Seite 8-17

„Künstliche Intelligenz und maschinelle Lernverfahren führen zu vielfältigen Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten von Computer Vision und Machine Vision in der Automatisierungstechnik. Der Beitrag thematisiert wesentliche Grundlagen von Computer Vision und Machine Vision. Des Weiteren werden grundlegende Hard- und Softwarekomponenten gegenübergestellt, die für die Integration eines Computer-Vision-Systems in eine bestehende Lern- und Arbeitsumgebung notwendig sind. An der BBS Neustadt am Rübenberge in der Region Hannover (kurz: BBS Neustadt) wurde bzw. wird maschinelles Sehen in eine Smart-Factory integriert, sodass auch (Praxis-)Erfahrungen aus dieser Integration in den Beitrag eingehen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Digitales Lernen im Betrieb : ein Praxisguide / Dellori, Claudia; Jakubik, Dominik; Notz, Petra; Paulsen, Anna; Aram, Elisabeth. / Involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. - Offenbach am Main : Involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, 2024. - 1 Online-Ressource (23 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783786

"Digitale Medien können helfen, besser auf die unterschiedlichen Lernbedarfe von Auszubildenden einzugehen. Mit dem Praxisguide werden erste Schritte aufgezeigt, wie digitale Medien in die betriebliche Ausbildungspraxis integriert werden können. Ziel ist es, das Bildungspersonal bei der Umsetzung von Personalisiertem Lernen mit digitalen Medien zu unterstützen. Der Praxisguide wurde im Rahmen des Innovationswettbewerbs für exzellente berufliche Bildung (InnoVET) von 2020 bis 2024 gefördert." (Hrsg., BIBB-Doku)

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Unterrichtsplanung in der beruflichen Bildung – exemplarische Möglichkeiten mit der elektronisch-didaktischen Assistenz EDDA /

Pargmann, Julia; Riebenbauer, Elisabeth; Leube, Anna; Berding, Florian; Slopinski, Andreas; Rebmann, Karin.

In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 39 (2024), H. 153 - Seite 22-29

„Dieser Beitrag beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie künstliche Intelligenz (KI) für die Gestaltung von Unterrichtsentwürfen eingesetzt werden kann. Die Lernplattform EDDA ist ein Tool, welches auf Basis überwachten maschinellen Lernens Nutzenden Empfehlungen für die Überarbeitung ihrer schriftlichen Unterrichtsplanungen gibt. Aktuell fokussiert EDDA wirtschaftsdidaktische Unterrichtsentwürfe. In diesem Beitrag wird zunächst die Relevanz der Thematik über die Beförderung der Unterrichtsplanungskompetenz herausgearbeitet. Darauf folgend wird die konkrete Gestaltung von EDDA abgeleitet und der zentrale Arbeitsprozess mit der Lernplattform wird anhand eines beispielhaften Unterrichtsentwurfs illustriert. Abschließend werden die Perspektiven des Projekts umrissen und ein kurzer Ausblick gegeben.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Emphasizing the laborious side of machine learning: annotation guidelines and how to develop them / Schnepf, Timo; Krüger, Kai; Binnewitt, Johanna; Winnige, Stefan; Firll, Anja. / Bundesinstitut für Berufsbildung. - Version 1.0. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024. - 1 Online-Ressource (42 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_782577

"This paper presents an overview on the development and application of Annotation Guidelines (AGs) in the context of the BIBB job advertisements project. It highlights the importance of AGs in ensuring data annotation consistency, fostering reproducibility, and research transparency. It describes the process of creating AGs for the extraction of information from online job advertisements, emphasizing the challenges faced and the iterative approaches adopted to refine these guidelines. The study also examines the

transition from classic to 'relational extraction' methods to address complex, compositional concepts in unstructured texts. Highlighting the importance of AGs in enhancing reproducibility, transparency, and the interoperability of computational social science, the paper advocates for the open access of AGs as critical resources for advancing the field."
(authors' abstract)

Evidenzgestützte Entwicklung von onlinebasierten Lernangeboten zu Künstlicher Intelligenz in der beruflichen Bildung: Stakeholder-Perspektiven und Implementierung /
Egloffstein, Marc; Kögler, Kristina; Ifenthaler, Dirk.

In: Empirische Pädagogik : Zeitschrift zu Theorie und Praxis erziehungswissenschaftlicher Forschung. - 38 (2024), H. 1 - Seite 98-117

https://res.bibb.de/vet-repository_782617

„Dieser Beitrag beschreibt die evidenzgestützte Entwicklung von onlinebasierten Lernangeboten zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) in der beruflichen Bildung. Im Rahmen der Zielgruppen- und Kontextanalyse des Projekts AI_VET wurden leitfadengestützte Interviews mit N = 48 Stakeholder*innen aus der beruflichen Bildung durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen ein diffuses und eher oberflächliches Verständnis von KI innerhalb der Zielgruppe sowie eine mangelnde Verankerung von KI in der beruflichen Praxis, trotz eines breiten Konsenses hinsichtlich ihrer zunehmenden Relevanz. Konkrete Impulse für die Gestaltung von onlinebasierten Lernangeboten sind die Ausrichtung auf KI-Grundlagen, die Auseinandersetzung mit Chancen, Risiken und Limitationen in beruflichen Kontexten sowie die Nutzung konkreter Anwendungsbeispiele. Auf dieser Basis wurde die Kursreihe AI_VET in einem partizipativen Ansatz implementiert. Erste Evaluationsergebnisse deuten auf eine differenzierte Nutzung der Kursbausteine sowie auf Akzeptanz von Seiten der Lernenden hin. Implikationen für die weitere Verankerung von KI in der beruflichen Bildung sowie die Einordnung der Angebote in den Kontext der KI-Bildung werden diskutiert.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Grundlagenwissen zu Künstlicher Intelligenz von angehenden Lehrkräften : modellbasierte Testentwicklung und Validierung / Schmidt, Jacqueline Marie-Charlotte. - Bielefeld : wbv

Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (236 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7653-9

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; Band 79.

https://res.bibb.de/vet-repository_782388

"In der Dissertation wird ausgehend von der zunehmenden Relevanz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Rahmen digitaler Transformationsprozesse ein Strukturmodell für KI-bezogene Kompetenzfacetten (angehender) Lehrkräfte im berufsbildenden Bereich

entwickelt. Das Wissen zu KI nimmt dabei in Anlehnung an die Professionalisierungsforschung eine zentrale Rolle ein. Im Rahmen der Arbeit wird der Frage nachgegangen, wie das Grundlagenwissen (angehender) Lehrkräfte theoretisch modelliert und empirisch erfasst werden kann. Das entwickelte Testinstrument wurde anhand eines quantitativen Studiendesigns umfassend validiert." (Verlag, BIBB-Doku)

Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen : Themenspezifische Handlungsempfehlung (Beschluss der Bildungsministerkonferenz vom 10.10.2024) / Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Sekretariat. , 2024. - 1 Online-Ressource (11 Seiten)

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2024/2024_10_10-Handlungsempfehlung-KI.pdf

"Die Länder stehen vor der Herausforderung, sich mit den Potenzialen und Risiken der breit verfügbaren Künstlichen Intelligenz (KI) und darauf basierenden Anwendungen auseinanderzusetzen und deren Implikationen u. a. für schulische Prozesse zu bewerten. Während in anderen europäischen und außereuropäischen Staaten auch Nutzungsverbote im schulischen Kontext als Reaktion auf die Veröffentlichung von ChatGPT ins Kalkül gezogen wurden, haben die Länder der Bundesrepublik Deutschland ihren Schulen von Anfang an eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit KI in Bildungsprozessen ermöglicht. In einem ersten Schritt wurden Empfehlungen für den Umgang mit KI in den Ländern veröffentlicht, Fachgespräche geführt und Fortbildungsangebote ausgebaut. Mit dem hier vorgelegten Papier gehen die Länder nun einen gemeinsamen Schritt weiter. Sie stecken für die ländergemeinsame sowie länderspezifische Arbeit einen thematischen Rahmen ab, der als Orientierung für die mündige, altersangemessene und versierte Nutzung von KI in schulischen Bildungsprozessen insbesondere für die Bildungsadministration der Länder dienen soll." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Innovative Lernformen – Treiber des Wandels / Breucker, Vivian; Claaßen, Heidrun. , 2024. - Seite 16-21

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 35 (2024), H. 4
„Damit unsere Gesellschaft in Zeiten der digitalen Transformation zukunftsfähig bleibt, ist es dringend nötig, über den Tellerrand zu schauen und mutig neue Schritte zu gehen. In den FutureLab-Workshops wird Bildungsakteuren daher Offenheit für neue Ideen, Technologien und Perspektiven vermittelt und gezeigt, wie im Lernen von- und miteinander die Zukunft gestaltet werden kann.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

KI für die Fachkräftesicherung nutzen : Lösungsansätze für Automatisierung, Teilhabe und Wissenstransfer ; Whitepaper / André, Elisabeth; Bullinger-Hoffmann, Angelika; Bittner, Eva; Heister, Michael. / Lernende Systeme – Die Plattform für Künstliche Intelligenz. AG 2: Arbeit/Qualifikation, Mensch-Maschine-Interaktion. - Juni 2024. - München : Plattform Lernende Systeme, 2024. - 1 Online-Ressource (41 Seiten)

<https://www.acatech.de/publikation/ki-fuer-die-fachkraeftesicherung-nutzen/download-pdf?lang=de>

"Ob im Handwerk, Medizin oder der Verwaltung – in fast allen Branchen kommen Fachkräfteengpässe auf uns zu oder sind bereits spürbar. Zunehmend verstärkt durch demografische Entwicklungen wie den bevorstehenden Renteneintritt der Babyboomer. Um die Fachkräftebasis von morgen zu sichern, kann auch Künstliche Intelligenz (KI) als technologischer Baustein – vor allem in den Bereichen Automatisierung und KI-basierte Assistenz – eine bedeutende Rolle spielen. Das Whitepaper gibt einen Überblick, wie KI-Technologien gezielt zur Fachkräftesicherung beitragen können, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern."
(Autorenreferat ; BIBB-Doku)

KI-gestütztes Lernen und Leadership in der Altenpflege : Erfahrungen und Befunde des Projektes ADAPT / Schröer, Laura; Evans-Borchers, Michaela; Völz, Silke.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 203 - Seite 46-48

„Der Beitrag thematisiert die Implementierung einer KI-gestützten Weiterbildungsplattform in der Altenpflege. Für Führungspersonen und betriebliches Bildungspersonal entstehen neue Anforderungen: Denn KI-gestütztes Lernen erfordert auch analoge Lernbegleitung, die Weiterentwicklung betrieblicher Lernräume und Train-the-Trainer-Konzepte."
(Autorenreferat; BIBB-Doku)

KI in der Berufsbildung / Ifenthaler, Dirk.

In: Weg in die Wirtschaft : Zeitschrift der BMHS-Gewerkschaft der Lehrer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. - 75 (2024), H. 5 - Seite 9-17

Vom 3. bis 5. Juli 2024 fand in Innsbruck die 9. Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK) statt. Der Beitrag gibt in Auszügen die Keynote von Prof. Ifenthaler (Universität Mannheim und Curtin University) zum Thema „Die “KI-getriebene” Berufsbildung: Von der Vision zur Realität – Herausforderungen und Handlungsempfehlungen“ wider. (BIBB-Doku)

KI und Führung – Welche Kompetenzen brauchen wir und welche Führungskonzepte? /

Hofmann, Josephine; Heister, Michael.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 203 - Seite 36-38

„Die Einführung von KI verändert unsere Arbeitswelt. Sie erfordert Veränderungsbereitschaft bei den Beschäftigten und ist mit einer Reihe von Ängsten, z. B. bezüglich des Verlustes von Autonomie oder gar des Arbeitsplatzes, verbunden. Ein wenig in den Hintergrund gerät dabei die Frage, welche Implikationen dies für die Rolle von Führungskräften hat: Vor welchen Herausforderungen stehen die Führungskräfte? Werden neue Führungstechniken und Führungsstile benötigt? Mit diesen und weiteren Fragen zu der Einführung von KI und sich daraus ergebenden Anpassungsnotwendigkeiten für Führungskräfte beschäftigen sich in dem nachfolgenden Gespräch Frau Dr. Josephine Hofmann vom Fraunhofer-Institut Stuttgart und Prof. Dr. Michael Heister vom Bundesinstitut für Berufsbildung“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Künstliche Intelligenz (Themenschwerpunkt).

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 53 (2024) H. 1 - Seite 3-39

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/download/19389>

Die Diskussion über Chancen und Gefahren der Künstlichen Intelligenz hat an Fahrt aufgenommen. Aus Sicht der Berufsbildung stellt sich die Frage, welche Potenziale KI-basierte Technologien für das berufliche Lernen bieten und wie sie verantwortungsvoll und reflektiert genutzt werden können. Die Beiträge zur Ausgabe eruieren, wie KI-basierte Technologien an den unterschiedlichen Lernorten eingesetzt werden, welche Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse zu ihrer Wirksamkeit vorliegen und welche Impulse sie für die Weiterentwicklung von Lernprozessen geben können. Darüber hinaus geht es auch um die Frage, wie KI selbst zum Lerngegenstand gemacht werden kann, um Lehrende wie Lernende für einen bewussten und reflektierten Umgang zu sensibilisieren. (BIBB-Doku)

Künstliche Intelligenz in der Ausbildung zur Pflegefachkraft : Anwendung durch Lehrkräfte, sowie Einsatzmöglichkeiten, Potentiale und Herausforderungen / Flathmann, Marin. -

Braunschweig, 2024. - 1 Online-Ressource (V, 120 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783278

"Die Arbeit untersucht den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Ziel ist es, die Nutzung von KI durch Lehrkräfte im Unterrichtsprozess zu analysieren sowie Einsatzmöglichkeiten, Potentiale und Herausforderungen zu identifizieren. Darüber hinaus werden Maßnahmen entwickelt, um die Integration von KI in

der Lehre der generalistischen Pflegeausbildung zu fördern. Durch eine wissenschaftliche Literaturrecherche wurden Einsatzmöglichkeiten, wie Textgenerierung, Learning Analytics oder KI-unterstützte Simulationen ermittelt. Die Potentiale liegen v.a. im Bereich der Effizienzsteigerung und der Individualisierung von Lehrprozessen und Unterrichtsmaterialien. Herausforderungen ergeben sich hingegen insbesondere im Bereich des Datenschutzes, der Vertrauenswürdigkeit von KI-generierten Ergebnissen und der Gefahr des Plagiiens. In einer empirischen Umfrage wurde herausgefunden, dass KI-Tools bisher eher sporadisch im Unterrichtsprozess durch Lehrende eingesetzt werden, und wenn v.a. zur Unterrichtsvorbereitung. Am häufigsten wird hierbei 'ChatGPT' genutzt. Aus den Angaben bzgl. der Zustimmung zu unterschiedlichen Aussagen ergibt sich, dass als positiver Aspekt v.a. die Möglichkeit durch KI Unterrichtsmaterialien vorzubereiten angesehen wird. Besonders kritisch sind die Lehrkräfte hingegen gegenüber dem Einfluss von KI-Tools auf das kritische Denken der Lernenden und gegenüber der Vertrauenswürdigkeit und Verantwortbarkeit von KI-generierten Ergebnissen. Als Maßnahmen zur Förderung des KI-Einsatzes in der Ausbildung zur Pflegefachkraft wurden u.a. Schulungen, die Erhöhung der Transparenz von KI-Ergebnissen und die Entwicklung von Mentorenprogrammen zur gegenseitigen Unterstützung identifiziert." (Autorenreferat)

Nutzen und Gefahren von Systemen wie ChatGPT in der Lehre des Maschinenbaus /

Feldmann, Sebastian; Zemanek, Georg.

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 39 (2024), H. 153 - Seite 35-40

„Im Artikel werden die Einsatzmöglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz in Forschung und Lehre betrachtet. Im Folgenden führen die Autoren einen fundamentalen Diskurs zum Thema genereller künstlicher Intelligenz. Hier treffen zwei Generationen mit höchst unterschiedlichen Ansichten und persönlichem Hintergrund aufeinander. Im Abschnitt „KI – Chance oder Herausforderung?“ werden die Risiken und Chancen der Large Language Modelle näher beleuchtet. Im darauffolgenden Abschnitt werden erste Erfahrungen zum „Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Lehre“ des Maschinenbaus diskutiert. Ziel ist es, Lesende kritisch für wichtige Aspekte der zukünftigen Entwicklungen in Bildung und Lehre zu sensibilisieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Transformation und Digitalisierung : neues berufliches Lehren und Lernen /

Jenewein, Klaus; Vollmer, Thomas; Karges, Torben; Reichwein, Wilko; Richter-Honsbrok, Tim; Schütt-Sayed, Sören. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (290 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7436-8

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 84.

https://res.bibb.de/vet-repository_783254

"Transformation und Digitalisierung stehen als Leitbegriffe im Zentrum der aktuellen Fachdiskussion in der gewerblich-technischen Berufsbildung. Sie beschreiben wesentliche Eckpunkte, mit denen die aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen von Akteuren in der Berufsbildung, beteiligten Institutionen und gewerblich-technischen Wissenschaften wahrgenommen werden. Die Herausgeber verfolgen mit dieser Publikation das Ziel, die Fachdiskussionen in der gewerblich-technischen Berufsbildung zu bereichern und zukünftige Entwicklungen anzuregen. Der Band soll Orientierungspunkte für die berufliche Bildungspraxis ebenso aufzeigen wie Impulse für Sozialpartner, Berufsbildungspolitik sowie gewerblich-technische Wissenschaften und ihre Didaktiken." (Hrsg., BIBB-Doku)

Veränderung von Arbeit und Arbeitsorganisation als Folgen der digitalen Transformation und veränderter Geschäftsmodelle / Schumann, Matthias.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 204 - Seite 3-6

„Die Digitalisierung der Unternehmen, der Einsatz künstlicher Intelligenz, neue Formen der Projektarbeit, Geschäftsmodelle mit Plattformarbeit und mobiles Arbeiten verändern die Organisation sowie die Inhalte der Arbeit in den kaufmännischen Bereichen. Der Beitrag behandelt, mit welchen Veränderungen für die Beschäftigten dieses verbunden ist und wie darauf in der Aus- und Weiterbildung reagiert werden kann.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die Zukunft gehört der Künstlichen Intelligenz : Strategien, Chancen und Herausforderungen für Lehrkräfte / Madzirov, Pavle.

In: Der berufliche Bildungsweg. - 65 (2024), H. 9/10 - Seite 22-24

„Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren nicht nur die Gesellschaft, sondern auch den Bildungssektor grundlegend verändert. Digitalisierung ist jedoch immer noch nicht an allen Schulen angekommen. Der Begriff ist inzwischen nicht mehr ausschließlich positiv besetzt, sondern wird teilweise sogar als Inbegriff für das Scheitern im Bildungsbereich genutzt. Dies wird sich nun ändern! Künstliche Intelligenz (KI) spielt dabei eine zentrale Rolle und wird zunehmend zu einem unverzichtbaren Werkzeug für Lehrkräfte und wird sich auf den gesamten Bildungsbereich positiv auswirken. [...] Der folgende Artikel gibt einen umfassenden Überblick über die derzeitige Situation, beleuchtet die Chancen und Herausforderungen und bietet Lehrkräften praxisnahe Ansätze zur Implementierung von KI in ihrem beruflichen Alltag.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Zukunftssichere Berufe? : Wie künstliche Intelligenz den Schweizer Arbeitsmarkt verändert / Schnell, Patrick; Salvi, Marco. / Avenir Suisse. : Zürich, 2024. - 1 Online-Ressource (14 Seiten)

https://cdn.avenir-suisse.ch/production/uploads/2025/09/zukunftssichere-berufe_kuenstliche-intelligenz-und-schweizer-arbeitsmarkt-analyse.pdf

„Wie die künstliche Intelligenz (KI) den Schweizer Arbeitsmarkt revolutionieren? Unternehmen investieren massiv in Informationstechnologien, doch die Auswirkungen auf die Arbeitsplätze sind vielfältig. Während einige Berufe durch KI unterstützt und produktiver werden, stehen andere vor existenziellen Herausforderungen. Besonders Bürokräfte könnten durch KI stark unter Druck geraten, während hochqualifizierte Fachkräfte die Technologie eher als wertvolles Hilfsmittel nutzen. Wie sich der Arbeitsmarkt insgesamt entwickelt, bleibt jedoch ungewiss.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

2023

Berufsbildung und Persönlichkeitsentwicklung in Zeiten Künstlicher Intelligenz : warum das KI-Zeitalter auch das der Persönlichkeitsentwicklung wird und inwiefern Persönlichkeitsentwicklung insbesondere im Medium von Ausbildung, Arbeit und Beruf gefördert werden kann / Schrode, Nicolas.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2023), H. 2 - Seite 1-7

https://res.bibb.de/vet-repository_781637

„Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Veränderungen, die sich durch KI andeuten, zu einem weiteren Bedeutungszuwachs der Förderung sozialer und personaler Kompetenzen führen werden. Ebenso werden Ansätze einer Kompetenzentwicklung an Bedeutung gewinnen, die gleichzeitig auch als Persönlichkeitsentwicklung gestaltet ist. Warum? Weil genau in diesen Feldern KI nie eine Chance haben wird und darin zugleich die größten Chancen zukünftiger Mensch-Maschinen-Kollaboration liegen: KI übernimmt das, was uns ohnehin lästig war, und wir haben dadurch mehr Möglichkeiten und Zeit, unsere Subjektfähigkeiten zu entfalten. [...] Im Beitrag wird zunächst gefragt, was beruflich qualifizierte Fachkräfte heute eigentlich können müssen, was KI nicht (lernen) kann, um dann daran anschließend einige Aspekte dazu anzuführen, was Berufliche Bildung zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen kann.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

ChatGPT und die Beratung in Bildung und Beschäftigung : ein Selbstversuch / Stanik, Tim.

In: Dvb forum : Zeitschrift des Deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung e.V.. - 62 (2023), H. 2 - Seite 23-27

https://res.bibb.de/vet-repository_781752

„Vor dem Hintergrund der Entwicklung künstlicher Intelligenzsysteme stellt sich [...] die Frage, welche Bedeutung KI-basierte Sprachmodelle für das Feld der Beratungen in Bildung und Beruf bereits jetzt haben und in (naher) Zukunft möglicherweise noch haben werden. Der Beitrag greift diese Frage auf und geht zunächst darauf ein, was Chatbots sind und welche Forschungsbefunde hierzu bereits vorliegen. Zur Veranschaulichung der Leistungsfähigkeit von ChatGPT wird eine fiktive berufliche Orientierung dargelegt. Dieses Fallbeispiel wird abschließend genutzt, um die Möglichkeiten und die Grenzen von ChatGPT und die daraus resultierenden Konsequenzen zur Diskussion zu stellen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Der Einsatz künstlicher Intelligenz in Schulen / Steppuhn, Detlef.

In: Bildung und Beruf : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. / Herausgeber BvLB, Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.. - 6 (2023), H. 4 - Seite 122-125

„Der Beitrag illustriert, wie der Einsatz künstlicher Intelligenz an einem Kölner Berufskolleg schon seit Jahren umgesetzt und gelebt wird. Humanoide Roboter als Lernassistenten im Unterricht spielen dabei ebenso eine wichtige Rolle wie Fortbildungen im Kollegium zu ChatGPT.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

KI-basierte Anwendungsfälle für die Lernortkooperation : Gestaltung eines digitalen Ökosystems in der Berufsbildung / Seufert, Sabine.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 119 (2023), H. 2 - Seite 208-235

"Der Beitrag untersucht die Möglichkeiten der digitalen Transformation, um die Lernortkooperation (LOK) zu stärken und die Potenziale der KI zu nutzen. KI-basierte Anwendungsfälle auf Makro-, Meso- und Mikro-Ebene wurden entwickelt und mittels Expert: innenbefragung validiert. In einer Online-Umfrage haben Berufsbildungsakteure (n = 111) den Nutzen von elf entwickelten Anwendungsfällen eingeschätzt und kommentiert, insbesondere um die Lernortkooperation zu stärken. Ein Digitales Ökosystem wird als notwendige Rahmung betrachtet, um KI-Anwendungen als Services in einem Kooperationsmodell zu ermöglichen (Zukunftsmodelle LOK). Ziel ist es, einen Beitrag zur aktuellen Forschungsdiskussion zu leisten und Potenziale und Risiken von KI-Anwendungen in der Berufsbildung aufzuzeigen." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

KI-basierte Personalisierung berufsbezogener Weiterbildung : ein Praxisleitfaden für Bildungsanbieter / Fischer, Andreas; Jöchner, Anna; Pabst, Christopher; Lorenz, Sabrina; Schley, Thomas. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 39 Seiten - ISBN 978-3-7639-7643-0

In: Leitfaden für die Bildungspraxis ; Band 73.

"Personalisierung von berufsbezogener Weiterbildung eröffnet Bildungsanbietern die Möglichkeit, einzelnen Lernenden passgenaue Angebote zu unterbereiten, sodass sie zielführende Inhalte zur richtigen Zeit auf geeignete Weise vermittelt bekommen. Künstliche Intelligenz (KI) kann dabei auf vielfältige Weise unterstützen: So kann KI beispielsweise dabei helfen, individuelle Wissenslücken zu identifizieren und zu schließen - ebenso kann KI Bildungsanbieter auch dabei unterstützen, Lernmaterialien zu verbessern und in vielfältige Formate zu übersetzen, die das Lernen einfacher machen und individuelle Barrieren reduzieren. Im Leitfaden werden Möglichkeiten beschrieben, die KI für die Personalisierung berufsbezogener Weiterbildungsangebote bietet. Der mögliche Nutzen wird dabei ebenso thematisiert wie Risiken und Herausforderungen, die sich beim Einsatz von KI im Bildungsbereich ergeben. Außerdem werden zentrale Erkenntnisse aus dem Verbundprojekt 'KI-gestützte Personalisierung in der berufsbezogenen Weiterbildung' (KIPerWeb)" aufbereitet und diskutiert." (Verlag, BIBB-Doku)

KI-gestützte Sprachgeneratoren in beruflichen Abschlussprüfungen – Information und Diskussion sind dringend nötig! / Schürger, Barbara.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 52 (2023) H. 3 - Seite 43-45

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19080>

„Seit der Veröffentlichung im November 2022 erfreut sich der Einsatz von ChatGPT wachsender Beliebtheit. KI-gestützte Sprachgeneratoren werden auch Beruf und Bildung beeinflussen, so der allgemeine Tenor. Die (Fach-) Öffentlichkeit diskutiert über ihren gewollten oder missbräuchlichen Einsatz in Prüfungen primär im allgemeinschulischen und universitären Bereich. Doch wie sieht es mit Prüfungen in der beruflichen Bildung aus? Im Beitrag werden Berührungspunkte der Software mit den Prüfungsinstrumenten der Berufsbildung analysiert und denkbare zukünftige Entwicklungen diskutiert.“

(Autorenreferat; BIBB-Doku)

KI in der beruflichen Bildung : eine Annäherung / Fernández Caruncho, Verónica. , 2023. - 1 Online-Ressource (6 Seiten)

<https://www.ueberaus.de/www/ki-in-der-beruflichen-bildung.php>

„Im Beitrag stellt die Autorin Grundlagen zum Phänomen KI sowie die damit verbundenen

Chancen und Risiken für die Arbeitswelt vor. Der Beitrag zeigt, dass KI Fachkräfte im Bildungsbereich entlasten und Lernprozesse junger Menschen unterstützen, aber nicht die persönliche Beziehung zum Lehrpersonal ersetzen kann.“ (BIBB-Doku)

Kompass: Künstliche Intelligenz und Kompetenz 2023 : Einstellungen, Handeln und Kompetenzentwicklung im Kontext von KI : Bericht zur zweiten Repräsentativbefragung des Verbundprojekts Digitales Deutschland / Cousseran, Laura; Lauber, Achim; Herrmann, Simon; Brüggem, Niels. / JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. - München : Kopaed Verl., 2023. - 1 Online-Ressource (70 Seiten) - ISBN 978-3-96848-723-6

"Die Studie Kompass: Künstliche Intelligenz und Kompetenz 2023 gibt einen Einblick, wie kompetent sich die deutschsprachige Bevölkerung ab 12 Jahren in Bezug auf digitale Medien und Künstliche Intelligenz erlebt. Im Fokus stehen Selbsteinschätzungen hinsichtlich eigener Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie Wissen. Die Studie beleuchtet aber nicht nur, wie die Befragten sich im Umgang mit digitalen Medien einschätzen, sondern auch wie relevant für sie solche Fähigkeiten sind. Weiterhin werden Hintergründe aufgezeigt, die für die Entwicklung von Digital- und Medienkompetenz von Bedeutung sein können: vor allem Vorstellungen von und Einstellungen gegenüber Künstlicher Intelligenz sowie der Umfang und die Intensität der Nutzung digitaler Medien und Systeme. Der Kompass: Künstliche Intelligenz und Kompetenz 2023 basiert auf einer bundesweiten Repräsentativbefragung der deutschsprachigen Bevölkerung, an der 2006 Personen teilnahmen. Sie wurde im Rahmen des Projektes Digitales Deutschland durchgeführt." (Verlag, BIBB-Doku)

Künstliche Intelligenz, Large Language Models, ChatGPT und die Arbeitswelt der Zukunft / Seemann, Michael. / Hans-Böckler-Stiftung. , 2023. - 1 Online-Ressource (100 Seiten)
In: Working paper Forschungsförderung ; 304.
https://res.bibb.de/vet-repository_781712

„Die rasante Entwicklung von Systemen Künstlicher Intelligenz wie Chat-GPT, die inhaltlich und sprachlich überzeugende Texte generieren können, hat eine intensive Debatte ausgelöst. Es stellt sich die Frage, welche Auswirkungen solche Systeme auf die Prozesse und Arbeitsweisen zum Beispiel in Wissens- und Kreativberufen haben werden. Diese Literaturstudie wertet den aktuellen Stand der Debatte aus. Sie führt in die technische Grundlage, die so genannten "Large Language Models", ein und untersucht abschließend, welche Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu erwarten sind. [...] Viele Beschäftigte werden sich neue Fähigkeiten aneignen müssen. Sie müssen lernen, die neuen Möglichkeiten für sich zu nutzen, und sich gleichzeitig mit den Schattenseiten, etwa der automatisierten Überwachung, auseinandersetzen. Einige werden ihren Job verlieren. Manche Horrorszenarien, die derzeit kursieren, erscheinen aber übertrieben.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Künstliche Intelligenz in der Bildung / Witt, Claudia de; Gloerfeld, Christina; Wrede, Silke E..
- Wiesbaden : Springer VS, 2023. - XIX, 453 Seiten - ISBN 978-3-658-40078-1

"Der Band geht von einer bildungswissenschaftlichen Perspektive auf Künstliche Intelligenz (KI) aus. Er enthält bildungstheoretische Standpunkte zum Einfluss von KI auf Bildung und stellt didaktische Positionen bzw. Gestaltungsansätze von KI in Schule, der beruflichen (Weiter-)Bildung und Hochschulbildung vor. Neben Ansätzen zur Kompetenzentwicklung mit KI in der Bildungspraxis hebt der Band zudem den erklärbaren, ethisch orientierten und souverän beherrschbaren Umgang mit KI hervor." (Verlag, BIBB-Doku)

Künstliche Intelligenz und Software – Beschäftigte sind unterschiedlich betroffen : Automatisierungspotenziale von beruflichen Tätigkeiten / Fregin, Marie-Christine; Koch, Theresa; Malfertheiner, Verena; Özgül, Pelin; Stops, Michael. / Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. , 2023. - 1 Online-Ressource (8 Seiten)
In: IAB-Kurzbericht : aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2023,21.
https://res.bibb.de/vet-repository_781916

„In welchem Ausmaß können Künstliche Intelligenz (KI) und Software-Systeme ohne KI (Software) bei bestimmten Beschäftigungsgruppen zum Einsatz kommen? Dies zeigen Indikatoren auf Berufsebene, die anhand von Patentdaten erfassen, inwiefern berufliche Tätigkeiten von KI oder Software übernommen werden könnten (Webb 2020). Wir bezeichnen diese Indikatoren als relatives Automatisierungspotenzial, da sie Vergleiche zwischen Berufen ermöglichen. Durch KI lassen sich am ehesten Tätigkeiten hochqualifizierter Beschäftigter übernehmen. Der Einsatz von Software betrifft eher Tätigkeiten von Beschäftigten mit geringen oder mittleren Qualifikationen. Die relativen Automatisierungspotenziale durch KI sind besonders hoch im Verarbeitenden Gewerbe sowie in der Informations- und Kommunikationstechnik. Berufe mit höherem Frauenanteil weisen geringere relative Automatisierungspotenziale auf als Berufe mit höherem Männeranteil. KI und Software könnten etwas mehr Tätigkeiten in Berufen mit Fachkräfteengpässen übernehmen als in anderen Berufen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass Berufe nicht vollständig automatisierbar sind, sondern nur einzelne Tätigkeiten.“
(Textauszug; BIBB-Doku)

Lernen im Zeitalter der Digitalisierung : Einblicke und Handlungsempfehlungen für die neue Arbeitswelt / Harwardt, Mark; Niermann, Peter F.-J.; Schmutte, Andre M.; Steuernagel, Axel. - Wiesbaden : Springer Gabler, 2023. - XIV, 208 Seiten - ISBN 978-3-658-37900-1
<https://d-nb.info/1256292540/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Das Buch zeigt, warum lebenslanges Lernen in Zeiten der Digitalisierung und der digitalen Transformation für Führungskräfte, Organisationen und Unternehmen im Sinne der unternehmerischen sowie persönlichen Weiterentwicklung wichtig sind. Die Verzahnung von Arbeiten und Lernen im Alltag nimmt stetig zu und zukunftsweisende Technologien und innovative Lernformate ergänzen klassische Lernsysteme, um das digitale Lernen in der Arbeitswelt 4.0 zu unterstützen. So werden virtuelle Welten und Künstliche Intelligenz nach und nach zu einem neuen Bestandteil von Lern- und Trainingsprogrammen. Doch was bedeutet digitales, agiles und informelles Lernen? Was versteht man unter New Leadership? Was sind die individuellen und organisationalen Voraussetzungen für digitales Lernen in Unternehmen? Wie kann sich Künstliche Intelligenz auf die Arbeitswelt auswirken? Wie verändert sich Talentmanagement durch die Digitalisierung? Mit diesen Fragen beschäftigen sich renommierte Experten aus der Praxis und geben konkrete Handlungsempfehlungen für das digitale Lernen." (Verlag, BIBB-Doku)

Maschinelles Sehen mit „Künstlichen Neuronalen Netzen“ (KNN) in der Berufsbildung /
Beier, Florian ; Tärre, Michael.

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik.
- 38 (2023), H. 149 - Seite 30-37

https://lernenundlehren.de/heft_dl/Heft_149.pdf

„Künstliche Intelligenz (KI) kommt zunehmend in Assistenzsystemen und in industriellen Produktions- bzw. Fertigungsprozessen zur Anwendung. Dabei kommen auch maschinelle Lernverfahren zum Einsatz, mit denen Computer oder KI-Module Entscheidungen treffen. Eines der meist verwendeten Lernverfahren sind künstliche neuronale Netze, die auch beim maschinellen Sehen zentraler Baustein der Anwendung sind. In dem Beitrag werden die grundsätzlichen Prinzipien von künstlichen neuronalen Netzen thematisiert und Anwendungen und somit Einsatzmöglichkeiten für die berufliche Ausbildung im Automatisierungsumfeld aufgezeigt, die ohne hohe Anschaffungskosten für Hard- und Software in bestehende Lern- und Arbeitsumgebungen integriert werden können.“

(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Robotik und KI-gestütztes Gastgewerbe – Implikationen für die berufliche Bildung /
Peuker, Birgit; Gitter, Markus; Vollmer, Simon.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 12 (2023), H. 3 - Seite 54-69

„Das Gastgewerbe ist eine bedeutsame Branche der deutschen Wirtschaft und hat Einfluss auf die regionale, nationale und globale nachhaltige Entwicklung. Um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, braucht es innovative und passgenaue Lösungen. Eine Möglichkeit bietet der Einsatz von Robotik und Künstlicher Intelligenz in

gastronomische Abläufe, um Prozesse zu automatisieren, zu optimieren und neue Arbeitsprozesse zu generieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Wie Künstliche Intelligenz die Lernortkooperation vereinfachen könnte : Studie des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungstechnologien (IBB) der Universität St.Gallen / Seufert, Sabine.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online - Seite 1-8
https://res.bibb.de/vet-repository_781409

„Eine gelingende Zusammenarbeit der Lernorte gilt als grundlegende Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Durch die digitale Transformation verändert sie sich. Im Rahmen des vom SBFI geförderten Projekts «Zukunftsmodelle der Lernortkooperation» wurden am Institut für Bildungsmanagement und Bildungstechnologien (IBB) an der Universität St. Gallen die Potenziale der fortschreitenden Digitalisierung für die Lernortkooperation untersucht, insbesondere Data Analytics und Künstliche Intelligenz (KI). In der letzten Phase dieser Forschung wurden Handlungsempfehlungen für den Aufbau eines Ökosystems in der Berufsbildung zur Entwicklung KI-basierter Zukunftsmodelle der Lernortkooperation erarbeitet.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2022

Praxis Zukunft: AR, VR und KI als Elemente für visionäres Empowerment beruflicher Lehrkräfte im Rahmen modularer Qualifizierung / Becker, Sebastian; Vollmer, Jonas; Wedel, Marco.

In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 37 (2022), H. 147 - Seite 124-130
https://lernenundlehren.de/heft_dl/Heft_147.pdf

„Betriebsabläufe und Kompetenzanforderungen in Unternehmen werden zunehmend von Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) beeinflusst. Geht es im Betrieb primär um die effiziente Anwendung von Technologien zur Prozessoptimierung, eröffnet die Berufsschule Räume zur Reflexion derselben. Für Lehrkräftefortbildungen wie die im folgenden Artikel exemplarisch erläuterte Modulare Qualifizierung (MQ) „Medienkompetenz und Digitalisierung“ für berufliche Lehrkräfte in Berlin sind dabei die reflektierte Praxis-Erprobung von Tools, die Auswahl und der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Ressourcen unter aktiver Einbindung der Lernenden zentrale Zielkompetenzen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2021

Kompetenzentwicklung für KI: Veränderungen, Bedarfe und Handlungsoptionen ;

Whitepaper / André, Elisabeth; Aurich, Jan C; Bauer, Wilhelm; Bullinger-Hoffmann, Angelika; Heister, Michael. / Lernende Systeme – Die Plattform für Künstliche Intelligenz. AG 2: Arbeit/Qualifikation, Mensch-Maschine-Interaktion. - München : Plattform Lernende Systeme, 2021. - 1 Online-Ressource (40 Seiten)

<https://www.acatech.de/publikation/kompetenzentwicklung-fuer-ki-veraenderungen-bedarfe-und-handlungsoptionen/download-pdf?lang=de>

"Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt, indem sie die Aufgabenverteilung zwischen Mensch und Technik neu definiert. Dies birgt großes Potenzial für Unternehmen und Beschäftigte, etwa durch die Optimierung von Prozessen und die Übernahme von Routineaufgaben durch KI. Beschäftigte profitieren, indem sie sich auf komplexere und kreativere Aufgaben konzentrieren können, unterstützt durch assistierende Systeme, die lernförderlich gestaltet sind. Eine zentrale Herausforderung für die Einführung von KI ist die gezielte Qualifizierung der Mitarbeiter. In sämtlichen Branchen sind neue Kompetenzen nötig, die sowohl technisches als auch soziales Wissen umfassen. Ein Whitepaper der Plattform „Lernende Systeme“ gibt einen Überblick darüber, wie sich Kompetenzanforderungen durch KI verändern und wie diese strategisch in Unternehmen integriert werden sollten. Ein strukturierter Kompetenzmanagement-Prozess mit sechs Schritten wird vorgestellt, der von der Festlegung spezifischer Job-Rollen und der Analyse notwendiger Kompetenzen bis zur Definition passender Weiterbildungsmaßnahmen reicht. Die zunehmende Zusammenarbeit von Mensch und KI erfordert ein fundiertes Fachwissen, den sicheren Umgang mit KI-Systemen und die Fähigkeit, deren Einsatzkontext zu gestalten. Das Whitepaper beschreibt drei Beispiel-Kompetenzprofile, die unterschiedliche Aufgaben und Rollen in Unternehmen abbilden, um die praktische Anwendung zu verdeutlichen. Die Autoren unterstreichen, dass Kompetenzentwicklung ein zentraler Aspekt für das KI-Change-Management ist. Neben technischer Expertise spielt auch eine „KI-Führungskultur“ eine wichtige Rolle: Sie soll eine offene Fehlerkultur fördern, die Beschäftigte ermutigt, KI kritisch zu reflektieren und aktiv mitzugestalten." (BIBB-Doku)



Innovationen durch KI

Erscheint November 2025

Der Einsatz (generativer) KI beschleunigt die digitale Transformation der Arbeitswelt und trägt dazu bei, dass sich Arbeitsinhalte und berufliche Tätigkeiten wandeln. In dem Zusammenhang entstehen spezifische (neue) Kompetenzanforderungen in fachlicher und überfachlicher Hinsicht. Doch welche sind das? Und welche Angebote zur beruflichen Aus- und Weiterbildung sind gefragt? Die BWP-Ausgabe versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben.



Online: www.bwp-zeitschrift.de

Print: www.steiner-verlag.de/brand/Berufsbildung-in-Wissenschaft-und-Praxis

